

[fol. 133r]¹⁰⁴

*Summa des nach Lands-
huetter Mässerey erkaufften Waizen, wie
solcher in vnderschiedlichen Pretys begriffen,
vnd fol. 1 in Empfang khombt*

thuet 3742 Schaf 4 Mezen 2 Viertl,

Darumben außgeben

58861 fl. 16 kr. 6 hl.

*Kombt ain Schaf ins ander bei 15 fl. 43 kr. 6 hl.*¹⁰⁵

[fol. 133v: Leerseite]

[fol. 134r]

*Außgab vmb ander-
wertig erkhaufften vnd abgemolzenen
Waizen*

Churfürstliches Preuambt Weix betr.

Litt.¹⁰⁶ H Vf beschehen genedigistes Anbefelchen *sub dato* 23. 7bris Anno 1681¹⁰⁷ vnnd,
wie die von

Euer Churfürstlich Durchlaucht Preubeambten daselbst yber-
gebene vnnd von dero hochlößlicher Hofcammer genedigist ra-
N^o. 33 *tificirte* hiebeikhommende Rechnung von N^o. 1 bis 8
zeigt, sinndt vor alhiesiges Churfürstliches Preuwesen
zue Kelhamb zue Behueff vnnd Fortsetzung
mehrern Sudtwerchs bei dem auch Churfürstlichen
Preuhaus Weix 200 Schaf 10 Mezen Waiz
erhandlet, vnnd daselbst vermolzen, waruon
vnns sambt der Außmolzung (wie hieuer *fol.*
17 z. ordentlich in Empfang gebracht) in
allem an Waizenmalz alhero geliefert vnnd
vf hiesig Preuambt Cossten im Nachmessen
nach Landtshuetter Mässerey 212 Schaf 15 Mezen
befundten wordten, dahero man obbemelten

¹⁰⁴ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

¹⁰⁵ Mathematisch exakt sind es 15 fl. 43 kr. 2 d. 1,89 hl.

¹⁰⁶ Wie Anm. 19.

¹⁰⁷ Der Textteil „*sub dato* ... 1681“ wurde über der Zeile eingefügt. Entweder ist 1680 gemeint oder die Gelder wurden erst da de facto verrechnet.